

GEMEINDEBRIEF

Oktober - November 2025



EVANGELISCHE
KIRCHE IN
GRÖTZINGEN

Foto: G. Czolbe



Erntedank mit Gemeindeessen – Kirchenwahl



„DIENT EINANDER!“

Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. (1. Petr 4,10)

„Dient einander!“ Eine Aufforderung, die dann konkretisiert wird „mit der Gabe, die jeder empfangen hat“. Jede und jeder unter uns hat Fähigkeiten, Gaben, Stärken, die zum Dienst an anderen und an der Gemeinschaft eingesetzt werden können. So ist das auch in der christlichen Gemeinde. Es gibt Ämter und Aufgaben, die erfüllt und ausgefüllt werden, aber im Grunde hat jedes Gemeindeglied seine Begabungen, die es für die Gemeinde zum Einsatz bringen kann.

Mit Blick auf die Kirchenwahlen am 1. Advent und das Verhältnis von Haupt- und Ehrenamtlichen zitiere ich ein Gebet des Pfarrers Gerhard Engelsberger, der im Ruhestand ist:

Sie sind Schwestern und Brüder, nicht meine Handlanger.

Sie sind Engel der Gemeinde, nicht Boten des Pfarrers.

Sie sind deine Dienerinnen und Diener, nicht meine.

Ich stehe oft im Vordergrund. Wehre meiner Überheblichkeit.

Sie arbeiten oft im Hintergrund. Stärke meine Dankbarkeit.

*Vieles liegt auf ihren Schultern und manches lastet auf ihrer Seele.
Segne unseren Dienst.*

Amen.

Engelsberger drückt mit diesem Gebet sehr gut aus, dass der Einsatz von hauptamtlichen Personen im Pfarr- oder Diakonberuf genauso Gemeinde ausmacht, wie das, was die vielen ehrenamtlichen Personen leisten. Und wichtig ist mir zu sehen, dass wir alle von Jesus Christus beauftragt sind. Das Ältestenamt zeigt in besonderer Weise wie Personen im Ehrenamt Verantwortung übernehmen und ihre Gaben in den Dienst der Gemeinde, der Gemeinschaft stellen. Im Ältestenkreis geht es besonders darum „gute Haushalter der mancherlei Gnade Gottes“ zu sein. Denn aus und von dieser Gnade leben wir alle, die wir überzeugt sind, nicht aus eigener Leistung und Idee heraus uns einzusetzen, sondern das weiterzugeben, was wir selbst empfangen haben.

Aber auch jedes Gemeindeglied kann sich an seiner Stelle für die anderen einsetzen, seine Gaben einbringen zum Wohle vieler.

Ganz herzliche Grüße,
Ihr Markus Wittig, Pfarrer

Inhalt

An(ge)dacht	2
Gottesdienstakzente	4
Kirchenwahl 2025	6
Lebenscafé	7
Rückblicke	8, 10
Aus der Region	11
Wir sammeln ...	13, 24
Wir sprechen mit ...	14
Kinderseite	16
Jubilare, Freud und Leid	18
Termine	20
Krankenverein	24
Kirchenmusik	24
Gruppen/Kreise	27
Kontakt	28

DRINGEND GESUCHT!!!

Wir suchen immer noch ganz dringend
Verstärkung für unser Kirchengdienst-Team.

Auch eine geringfügige Mithilfe ist wünschenswert und wir würden uns sehr freuen, wenn sich eine oder mehrere Personen dazu bereitfinden.

Diese Tätigkeit wird natürlich vergütet.

Es geht dabei um die Vorbereitung des Kirchenraums und die Anwesenheit während des Gottesdienstes.

Bitte melden Sie sich dazu bei Pfr. Wittig, Tel. 463043.

BESONDERE GOTTESDIENST-AKZENTE IM SPÄTJAHR

Im Oktober feiern wir am **5.10. Erntedank um 10 Uhr** mit **Abendmahl**. Im Anschluss laden wir zum **Gemeindeessen** ein.

Zu einem meditativen Abendgottesdienst **um 19 Uhr** sind Sie **am 12. Oktober** in die Kirche eingeladen. Wir lassen uns von den Worten und Bildern aus Ps 139 „**Von allen Seiten umgibst du mich**“ inspirieren.

Ein **Film-Gottesdienst** steht **am 19. Oktober um 10 Uhr** im Programm. Der Film, um den es im Gottesdienst geht, wird am Abend davor, **am 18.10. um 19 Uhr** im Gemeindesaal gezeigt. Der Film handelt von einer außergewöhnlichen Begegnung zwischen einem Schweigemönch und einer Frau.

Am **26. Oktober** feiern wir **um 10 Uhr** einen **Familiengottesdienst** für Kinder, Jugend, Eltern, Großeltern und alle anderen mit der Kita Kegelsgrund und führen dabei den neuen Kita-Leiter, **Dirk Hillert**, ein.

Das **Reformationsgedenken** steht im Gottesdienst **am 2. November** im Vordergrund und **am 7. November** beteiligen wir uns als Gemeinde mit einer Andacht um **19 Uhr** in der Kirche an der **Woche der Stille**.

Am Gedenktag zur **Reichspogromnacht, 9. November**, beten wir **um 19 Uhr** in ökumenischer Verbundenheit an der Stele, die an die zerstörte Grötzinger Synagoge und die Gräueltaten erinnert, die den jüdischen Mitbürger:innen angetan wurden.

Mittwoch, **19. November**, bieten wir **um 19 Uhr zum Buß- und Bettag** einen Gottesdienst mit Abendmahl und persönlicher Segnung an. Der kirchliche Feiertag lädt jedes Jahr in besonderer Weise dazu ein, eigene Wege zu überdenken und sich von Gott stärken zu lassen.

Der letzte Sonntag des Kirchenjahrs, **23. November**, steht mit dem **Ewigkeitssonntag** dann ganz im Zeichen der Perspektive, die Gott uns nach unserem Leben auf Erden eröffnet und dem Gedenken an die Verstorbenen aus unserer Gemeinde.

KIRCHENWAHLEN – EIN ZEICHEN DER SOLIDARITÄT



Die Kirchenwahlen am 1. Advent (30.11.2025) ermöglichen allen Kirchenmitgliedern ab 14 Jahren, Gemeinde mitzubestimmen und mitzugestalten. Wählen gehen lohnt sich!

- ◆ Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie mit, welche Menschen die Gemeinde in den kommenden sechs Jahren leiten werden. Kirchenälteste arbeiten eng mit dem Pfarrer und der Diakonie zusammen. Ihre Aufgaben umfassen eine Vielzahl von Themen wie Gemeindeleben, Kinder- und Jugendarbeit, Diakonie und Seelsorge sowie kulturelle Angebote. Auch um Kooperationen, Finanzen und Gebäude kümmert sich der Ältestenkreis.
- ◆ Wenn Sie am 1. Advent wählen gehen, übernehmen Sie Verantwortung für die Ausrichtung und Gestaltung die-

ser wichtigen Bereiche, denn jede Kandidatin und jeder Kandidat setzt Schwerpunkte bei ihrer bzw. seiner Kandidatur. Ihre Wahlentscheidung beeinflusst daher auch, welche Schwerpunkte es im Gemeindeleben in den nächsten Jahren geben soll.

Vor allem aber zeigen Sie durch Ihre Teilnahme an den Wahlen, dass Ihnen die Zukunft Ihrer Gemeinde am Herzen liegt und dass Sie den Kirchenältesten ihre wichtige Aufgabe zutrauen. Sie stärken ihnen den Rücken und ermutigen sie für ihr kommendes Amt.

Jeder abgegebene Wahlzettel trägt dazu bei, das Gemeinschaftsgefühl und das Engagement innerhalb der Gemeinde zu stärken.

Setzen auch Sie mit Ihrer Stimme ein starkes Zeichen der Solidarität.

Die Kandidierenden werden sich in einer Gemeindeversammlung am 26. Oktober um ca. 11 Uhr in der Kirche vorstellen.

Die Wahl findet grundsätzlich am 1. Advent statt.

Sie können am 30.11. von 11-13 Uhr in der Kirche bzw. Gemeindesaal wählen. Dazu gibt es ein Kirchencafé.

Von 14-16 Uhr können Sie im Martin-Luther-Haus, Fröbelstr. 5, wählen. Auch dort gibt es Kaffee und Kuchen.

Sollten Sie am 30.11. nicht direkt wählen können, können Sie ab 15. Oktober im Pfarramt Briefwahlunterlagen anfordern.

Mehr zum Thema Kirchenwahl finden Sie außerdem unter

www.kirchenwahlen.de



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

EINLADUNG ZUM LEBENSCAFÉ

Für alle, die den Verlust eines Menschen betrauern.

Wie können wir wieder Wege ins Leben zurückfinden? Im Lebenscafé wollen wir uns im Gespräch miteinander austauschen, uns gegenseitig stärken oder einfach begleiten und voneinander wissen. Dabei werden Kaffee und Kuchen gereicht.

Das Lebenscafé wird im Winterhalbjahr 1x im Monat am 2. Sonntag im Monat angeboten. Wir treffen uns im Gemeindehaus bei der ev. Kirche, Kirchstr. 15.

Die Termine sind:

12. Oktober – 9. November – 14. Dezember –

11. Januar 2026 – 8. Februar – 8. März

jeweils von 14:30 Uhr bis ca. 16 Uhr

Wir, das Vorbereitungsteam, freuen uns auf Sie!



„EINE WOCHEN VOLLER MITTELALTERLICHER ABENTEUER“

Ob Steckenpferde basteln, Münzen = Taler kneten, die dann in den selbst gefertigten Lederbeutel kamen, Amulette und Armbänder basteln, Trommeln und Glaskunst herstellen, in den Kreativwerkstätten konnten die Kinder werkeln und gestalten.

Miteinander probierten wir mittelalterliche Spiele aus, wie Seilziehen, Sackhüpfen, Murmelspiele, Himmel und Hölle, Stelzenlauf, kreiseln, u.a., und stellten fest, dass manche auch heute noch gespielt werden.

Auf einem mittelalterlichen Markt gab es mit den Gauklern ein „Mittelalterliches Spektakel“. Specksteine wurden zu kleinen Anhängern bearbeitet und konnten anschließend bewundert werden. Familienwappen gab es zu bestaunen. Und unsere Kräuterfrau Amy erzählte Wissenswertes über besondere

Kräuter und deren Heilwirkung. Diese Kräuter pflanzte eine Gruppe dann in Kräuterkisten und füllte Lavendel in Duftsäckchen. Überhaupt erfuhren wir eine ganze Menge über das Mittelalter, z.B. dass viele Bauernkinder mit ihren Familien auf dem Feld arbeiten mussten und nicht in die Schule konnten oder welche Namen es damals gab. Quasi nebenher füllte sich unser FerienZeit-Tagebuch mit Fotos, Mandalas, Texten und unserem FerienZeit-Song. In der Mittagspause ging es dann bei Yoga, mit Hören oder Vorlesen von mittelalterlichen Geschichten ruhiger zu. Die Kinder konnten Burgen bauen und mit den bunten Playmobilrittern spielen. Klar, dass manche Kids auch ihre eigene „Ritterausrüstung“ dabei hatten.



Jeden Morgen begrüßten wir mit einem ganz besonderen Ritual und erfuhren immer wieder etwas Neues über das Mittelalter. Bei unserem Morgenimpuls war unser Song ganz besonders wichtig: „Wer, wenn nicht wir!“ Dieser wurde begeistert mehrmals am Tag lautstark gesungen. Mit dem Energizer, sozusagen unser Wachmacher, hatten wir neue Energie für den Tag. In einer Kinderkirche erlebten wir, wie wir „mutig und stark“ sein können und bemalten zu diesem Thema Gebetsfahnen.

Ein Ausflug führte uns auf einen Tiergeschutzhof, und wie die Kinder im Mittelalter durften wir Ställe ausmis-

sen, Futternetze füllen und vieles mehr, was auf einem Hof so anfällt. Die Kinder waren voller Eifer und machten begeistert mit.

KINDER. FERIENZEIT 2025

Am Ende veranstalteten wir noch ein Ritterturnier mit verschiedenen Spielen, so kamen auch die Steckenpferde zum Einsatz. Jeder Ritter und jedes Burgfräulein bekam eine eigene Urkunde und einen Kreisel, wie ihn die Kinder

im Mittelalter schon kannten.

Bleibt mir noch dem engagierten und supertollen FerienZeit-Team von Herzen DANKE zu sagen!

Diakonin Ulrike Aydt



CAFÉ PLUS/FÖRDERVEREIN: GELUNGENES SOMMERFEST

Für den 12. Juli hatten Café Plus und Förderverein zu einem gemeinsamen Sommerfest im Martin-Luther-Haus in den Saal und in den Garten eingeladen. Neben dem gemeinsamen Café-Trinken mit vielen gespendeten Kuchen und den unterschiedlichsten Aktivitäten in kleinen Gruppen (Spiele-Runde, Basteltisch, IT-Beratung u.a.m.) standen zwei besondere Programmpunkte:



Der erfrischende Auftritt der „Fröbelspatzen“ mit Frau Huber-Süß, die Lieder sangen und spielten, die eine lustige Zirkus-Atmosphäre in den Saal zauberten.

Nach dieser Einstimmung kam der Clown Cappellino zum Zug. In einer Polonaise zog er mit den Kindern auf den Spielplatz im Hof, wo er mit lustigen Späßen die Kinder in Bewegung brach-



te. Nach der Rückkehr in den Saal zauberte er aus bunten Luftballons die unterschiedlichsten Tiere, mit denen Jeder und Jede beglückt von dannen ziehen konnte.

Fotos: C. Jäger

Ein gelungener Nachmittag der Begegnung, der vor allem von den vielen engagierten Helferinnen und Helfern ermöglicht wurde, denen ein ganz besonderer Dank gilt.

Eckhart Marggraf



Fachstelle Leben im Alter
Evangelische Kirche in Karlsruhe

Liebe Leserin, lieber Leser,

als Fachstelle sind wir für den Stadtkirchenbezirk Karlsruhe in allen Fragen rund ums Älterwerden unterwegs. Wir beraten und stehen für seelsorgliche Gespräche zur Verfügung, wir vernetzen Interessierte und Ehrenamtliche in Gruppen, Fortbildungen und Projekten.

Aktuell laden wir Sie gerne zu diesen Veranstaltungen ein:

- ◆ Lesung „Wäre da doch jemand, der mich hört. Wege durch Zeiten des Leids“ am 25.09.2025 mit Thomas Weiß, Autor und Theologe, in der Fachstelle
- ◆ Kurs „Hilfe zum Helfen“ für Angehörige von Menschen mit Demenz in Daxlanden (Waidweg 1c), sechs Abende, Beginn am 14.10.2025
- ◆ Ökumenischer Fachtag AltenHeimSeelsorge „verwurzelt und beflügelt“ am 07.11.2025 nachmittags im GZ Peter und Paul, KA-Mühlburg
- ◆ Reihe „Abends bei LiA“ am 16.10.2025 „Lieder singen im Herbst des Lebens“ und am 13.11.2025 „Schnupperabend Feldenkrais-Methode“, in der Fachstelle

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.leben-im-alter.net

Ihr Team von der Fachstelle Leben im Alter

Karlstr. 56, 76133 Karlsruhe, 7. OG
Mail: leben-im-alter.karlsruhe@kbz.ekiba.de

für Neugierige RELIGION

RELIGIÖS ODER SPIRITUELL?

Das eine ist alt und das andere zeitgemäß – könnte man denken. Aber Spiritualität gibt es seit Jahrhunderten. Was unterscheidet dann Religion und Spiritualität?

„Ich bin nicht im eigentlichen Sinne religiös, aber ich bin ein spiritueller Mensch.“ Diese Einstellung ist fast so etwas wie eine religiöse Konsensformel geworden. Doch für die Begriffe „Religion“ und „Spiritualität“ gibt es keine allgemeingültige Definition. Wahrscheinlich möchten die meisten zum Ausdruck bringen: Ich gehöre keiner Religionsgemeinschaft an, aber das heißt nicht, dass ich keine Seele hätte. Ich möchte nur das, was mich unbedingt angeht, selbst bestimmen und für mich gestalten. Wie man dies dann für sich mit Leben füllt, kann unterschiedlich sein. Für manche sind Meditationen oder Yoga der beste Weg. Andere gehen in die Natur oder spüren Verbundenheit zu Musik oder Kunst.

Diese Einstellung mag zum Normalfall geworden sein, aber sie ist nicht neu. Bei Lichte betrachtet, durchzieht sie die gesamte Christentums-geschichte. Als sich in der Antike und dann im Mittelalter große kirchliche Institutionen bildeten, entstanden neben und in Konkurrenz zu ihnen Gemeinschaften, die ihre persönliche Frömmigkeit frei von den Bestimmungen des offiziellen Religionssystems pflegen wollten. Hieraus entwickelte sich z. B. die Mystik – ein weiteres Synonym für „Spiritualität“.

Die Reformation des 16. Jahrhunderts schloss daran an, indem sie eine radikale Kirchenkritik formulierte, um der individuellen Spiritualität Freiraum zu verschaffen. Doch bildete der Protestantismus selbst bald kirchliche Ordnungen, in denen es einigen frommen Freigeistern zu eng wurde. Sie schufen einen „Spiritualis-

mus“. Auch der Pietismus, die protestantische Erneuerungsbewegung des späten 17. und 18. Jahrhunderts, war ein Versuch, die Freiheit der Frömmigkeit in der und gegen die Kirche zur Geltung zu bringen.

Die Spannung zwischen kirchlicher „Religion“ und individueller „Spiritualität“ hat dem Christentum über Jahrhunderte Dynamik und Kreativität verliehen. Die „Religion“ brauchte die „Spiritualität“, um nicht zu erstarren. Umgekehrt bedurfte die „Spiritualität“ der „Religion“, um sich nicht zu verlieren. Ob das heute noch zutrifft?

„Was ist das beste Angebot für mich heute?“ – So hätte man früher nicht gefragt, wenn es um den Glauben ging. Heute ist das die selbstverständliche Leitperspektive. Darin kommen Anliegen religiöser Freiheit zu ihrem Recht. Im christlichen Glauben soll es doch nicht um Autorität, Gehorsam oder Gruppendruck gehen, sondern darum, dass der göttliche „Spirit“ mich erreicht und ich ihm als freies Individuum nachfolge.

Doch wohin? Eine Spiritualität, die nur für sich lebt, bleibt allein. Da Einsamkeit heute aber viele Menschen belastet, wird die Frage dringlich, was Glaube ihr entgegensetzen hat. Es wäre also an der Zeit, darüber nachzudenken, wie „spirituelle“ Freiheit und „religiöse“ Gemeinschaft wieder in ein produktives Wechselspiel eintreten könnten.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

✚chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

vom 10. November bis 15. November 2025

Abgabestelle:

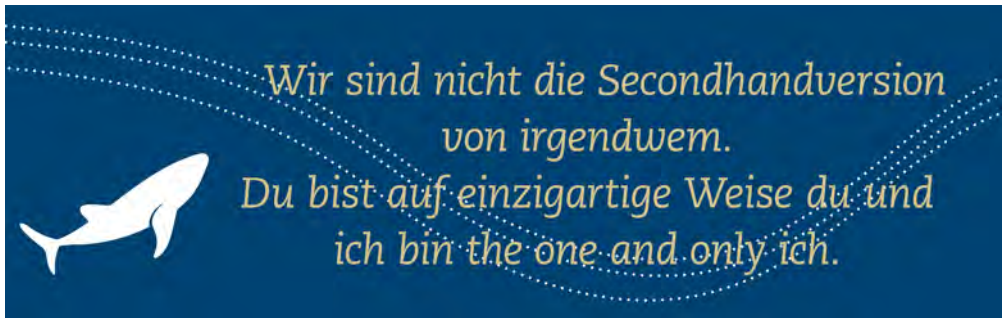
Ev. Kirche Grötzingen, Garage neben dem Pfarrhaus, Kirchstraße 15
jeweils von 8-18 Uhr,

Sammelsäcke liegen im Gemeindesaal/Windfang und in der Kirche aus

- **Was kann in den Kleidersack?**
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt.
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779



RITA HUBER-SÜSS

Hallo Rita, ausgebildet bist du als Sängerin, aber in unsrer Gemeinde in mehrfacher Funktion unterwegs, in der Regel als Gesangspädagogin, aber auch als Chor- und Spielleiterin. Zu deiner Arbeit habe ich einige Fragen:

Christiane Jäger (C): Im ökumenischen Chor machst du die Einsingübungen. Warum ist das so wichtig? Inwieweit profitieren die Sänger und Sängerinnen davon?

Rita Huber-Süß (R): *Wir sind beim Singen unser eigenes Instrument. Im Alltag müssen wir allerdings „funktionieren“. Wir stehen, sitzen, gehen, heben; wir strengen uns an, arbeiten, bemühen uns. Beim Singen muss der Körper wie ein Instrument „gestimmt“ werden. Wie bei jedem Instrument muss es die richtige Spannung sein. Dann kann das Instrument frei schwingen und mit dieser Wohlspannung entsteht ein schöner Klang und es stellt sich bei uns selbst und bei den Zuhörenden ein Wohlgefühl ein.*

C: Beim Klimatag Grötzingen hast du mit dem Kinderchor "Fröbelspatzen" eine eigene Show inszeniert. Was hat dich inspiriert?

R: *Ich selbst bin in meinem Leben sehr nachhaltig unterwegs. Wo ich mich an*

die eigene Nase fassen muss, ist das Thema Kleidung. Zwar kaufe ich nicht jedes Jahr die neuste Mode und werfe sie ungetragen weg, aber wenn ich Kleidungsstücke in meinen Farben sehe, werde ich oft schwach, obwohl der Kleiderschrank übertoll ist. Insofern habe ich mich mit der „Kunterbunten Modestunde“ sozusagen mit meinem eigenen Konsumverhalten auseinandergesetzt. Auch war es mir wichtig, meinen Beitrag zu den „Klimatagen“ der Stadt beizusteuern. Und wie auch beim letzten Umweltprojekt „Die Zauberberblume“ fand ich es auch diesmal wieder sehr belohnend, wie die Kinder das Thema offen angenommen haben. Und sämtliche Requisiten stammen aus meinem Fundus von gesammelten, geschenkten, in Second-Hand-Läden, und dem Pfennigbasar gekauften Gegenständen.

Die Texte und die Musik stammen in beiden Stücken von mir. Nachdem ich die Erfahrung gemacht habe, dass die bestehenden Musicals nicht für die Größe, das Alter, die Möglichkeiten meines Chores passen, habe ich vor fünf Jahren angefangen, selbst zu dichten und die Musik zu schreiben.

C: Das nächste Projekt, bei dem du dich einbringst, ist das Weihnachtsmusical. Wie läuft das ab?

R: Wir werden uns in den Herbstferien mit Ulrike Aydt und Christiane Jügel und den interessierten Kindern treffen. Wenn wir dann wissen, wer mitmacht, werden wir das Grundgerüst vom letzten Jahr den Gegebenheiten anpassen. Vielleicht gibt es auch Jugendliche, die mitwirken wollen, dann können wir auch Sprechrollen und musikalische Soli einfügen. Auf jeden Fall werden wir wieder die Orff-Instrumente einsetzen.

Wir hoffen, dass möglichst viele sich mit ihren Fähigkeiten einbringen wol-

len. Kinder, Jugendliche oder Erwachsene.

Was für die Aufführung sehr förderlich wäre, wären Headsets für die Verstärkeranlage. Es wird immer wieder kritisiert, dass man uns schlecht hört.

Sponsoren aller Länder traut euch!

C: Vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellte Christiane Jäger.

Infos zum Krippenspielprojekt - Weihnachtsmusical

Vorbereitungstreffen: 27.10. um 10 Uhr im Gemeindesaal

Probenbeginn: 8.11. um 13 Uhr im Gemeindesaal

weitere Proben: 22.11. 10-13 Uhr/ 6.12. 10-12 Uhr/20.12. 10-12 Uhr/23.12. 14 Uhr

Aufführung: 24.12. im Familiengottesdienst um 16 Uhr in der Kirche

Wenn du mitmachen möchtest, melde dich bitte bei Ulrike Aydt an.



Foto: C. Jäger

„Fröbelspatzen“ beim Klimatag Grötzingen 2025



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Nusskrokant

Hacke 100 gr gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter, 3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit 2 EL Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. **Wer wird Torschützenkönig?**



Bibelrätsel

Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?



Witz

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

Auflösung: einen Regenbogen

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





KunterBunte KinderKirche

14-17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus
für Kinder ab 6 Jahren

25.10. KinderKirchentag

Krippenspielprojekt Weihnachtsmusical

im evangelischen Gemeindehaus

Beginn 8.11. um 13 Uhr

Weitere Proben: 22.11./6.12./20.12./23.12.

Aufführung: 24.12. um 16 Uhr

Anmeldung bei Ulrike Aydt

KinderKreativ Werkstatt im Kirchenjahr

10:00-12:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus
für Kinder ab 6 Jahren

11.10. ErnteDankWerkstatt

29.11. AdventsWerkstatt

FamilienZeit mit der Zwergenmaus

10:00-11:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus
für Familien mit Kleinkindern

27.09. Zwergengottesdienst „Füreinander – Miteinander“

Im Anschluss bleibt genügend Zeit zum Spielen, Basteln und
Gespräch. Wir bieten Getränke an und die Familien können
Snacks mitbringen.

ALLEN JUBILAREN GOTTES SEGEN

IM OKTOBER

Andres, Claudia (76)
 Arzet, Gerda (75)
 Bähr, Roswitha (84)
 Barlösius, Hans (85)
 Belsch, Jakob (86)
 Domke, Karin (83)
 Eckhardt, Karin (83)
 Forster, Volker (80)
 Goldberger, Siegfried (84)
 Goutier, Helga (75)
 Hirschmann, Johanna (78)
 Kleiber, Sieglinde (86)
 Kumm, Hans-Albrecht (83)
 Kwaschnowitz, Ingrid (84)
 Leyendecker, Jutta (76)
 Mailänder, Dr. Bernhard (79)
 Müller, Kurt (83)
 O Roukre, Erika (90)
 Onasch, Ingrid (84)
 Orgis, Wolfgang (80)
 Ott, Dr. Hans-Heinrich (76)
 Reize, Ursula (79)
 Richter, Klaus (83)
 Rösch, Agnes (87)
 Rösinger, Hans-Ulrich (75)
 Sauer, Renate (83)
 Schaber, Ingrid (77)
 Scherrer, Inge (83)
 Schmitt, Erika (88)
 Schnaidt, Robert (76)
 Schrimm, Waltraud (87)
 Schwander, Gustav (75)
 Schwarz, Helga (93)
 Seip, Dr. Edgar (79)
 Timmermann, Ingrid (82)
 Unger, Herbert (82)

Wagner, Doris (79)
 Weicker, Doris (85)
 Werner, Dr. Peter (77)
 Zeiß, Irene (77)

IM NOVEMBER

Allgaier, Veronika (78)
 Arheit, Martin (86)
 Bähr, Manfred (85)
 Becker, Ludwig (87)
 Berard-Seiter, Dr. Mechthild (75)
 Cremers, Dr. Stefan (83)
 Dahn, Sieglinde (84)
 Daubenberger, Rainer (75)
 Doll, Antje (82)
 Drees, Inga (75)
 Fischer, Waltraud (83)
 Haase, Dr. Wulf (85)
 Hartig, Elisabeth (92)
 Harvey, Renate (78)
 Hinkel, Horst (83)
 Hollaus, Renate (85)
 Jourdan, Sigrid (81)
 Kasperek, Frieda (87)
 Kleiber, Sigmute (79)
 Koch, Rosaliese (86)
 Kraffert, Barbara (84)
 Krautloher, Renate (86)
 Kunz, Waltraud (84)
 Marggraf, Ursula (85)
 Merzdorf, Eckehart (87)
 Michler, Gisela (78)
 Mischke, Waltraud (87)
 Möckel, Manfred (86)
 Möhrle, Jürgen (82)
 Müller, Friedlinde (77)

Peukert, Hannelore (85)
 Pfulb, Gisela (75)
 Quay, Gerda (82)
 Reichenbacher, Rudolf (95)
 Rothengatter, Gisela (87)
 Schmitz, Waldemar (84)
 Schultheis, Jakob (81)
 Stahl, Ingeborg (87)

Stein, Dieter (76)
 Stoll, Edelgard (95)
 Weisser, Karin (87)
 Woitscheck, Ursula (76)
 Wolf, Walter (83)
 Zschippig, Rolf (85)
 Zwetschek, Adelheid (97)

Hinweis: Wenn Sie nicht mehr namentlich bei der Rubrik Jubilare im Gemeindebrief veröffentlicht werden möchten, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.

GETRAUT WURDEN

Dennis und Laura Schumacher,
 geb. Neef
 Nico Kraut und Sophie-Isabel Schlüter
 Joachim und Nathalie Eise,
 geb. Neumann

BESTATTET WURDEN

Helga Lautenschläger, geb. Kuppinger
 Luzia Schmitz, geb. Golembka
 Reinhard Borkert
 Hannelore Kurz, geb. Müller
 Gernot Walther
 Bettina Lautenbach, geb. Elze
 Walter Preiß
 Dorothea Preiß, geb. Hofmann
 Christa Glas, geb. Burst
 Waltraud König, geb. Meier
 Waltraud Kniss, verh. Hooß
 Angela Gutjahr-Zipfel, geb. Gutjahr

GETAUFT WURDEN

Martha Kohl
 Eric Li
 Jannis Bartsch
 Maximilian Elias Maier
 Justus Käppeler



Gottesdienste Oktober 2025

Fr	03.10.	11:00	Politischer Gottesdienst (ACK) in der Stadtkirche Durlach	Durlach
So	05.10.	10:00	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl (Wittig) und mit dem Posaunenchor anschließend Gemeinde-Essen	Kirche/GS
Di	07.10.	15:30	Senioren-Gottesdienst im Haus Speitel (Aydt)	HSp
So	12.10.	19:00	Abend-Gottesdienst (Wittig)	Kirche
Do	16.10.	15:30	Senioren-Gottesdienst im Hanne-Landgraf-Haus (Aydt)	HLG
So	19.10.	10:00	Film-Gottesdienst (Wittig) (der Film wird am Vorabend im GS gezeigt!)	Kirche
So	26.10.	10:00	Familiengottesdienst mit der Kita Kegelsgrund und Einführung des Kita-Leiters Dirk Hillert (Wittig) anschließend Gemeindeversammlung zur Kirchenwahl	Kirche



Veranstaltungen Oktober 2025

Mi	01.10.	15:00- 18:00	Regionaler Konfitag in der ev. Gemeinde Durlach-Aue, Brühlstraße 37d	Trinitatis- kirche
Mi	08.10.	10:00	Literaturkreis	GS
Sa	11.10.	10:00	Erntedankwerkstatt	GS
		15:00	Café Plus	MLH
So	12.10.	14:30	Lebenscafé	GS
Fr	17.10.		Wandergruppe Treffpunkt Bhf Grötzingen	
Sa	18.10.	19:00	Kirchen-Kino mit dem Film für den Gottesdienst am Sonntag	GS
Sa	25.10.	10:00	Kinderkirchensamstag	GS
So	26.10.	11:00	Gemeindeversammlung	Kirche
Mo	27.10.	10:00	Krippenspielprojekt/Weihnachtsmusical	GS
Di	28.10.	19:00	Treff am Dienstag „Brahms-Liederabend“	MLH

Einladung zur Gemeindeversammlung

am Sonntag, den 26. Oktober 2025, 11 Uhr in der Kirche

Tagesordnung:

1. **Vorstellung und Gespräch mit den Kandidat:innen für die Kirchenwahl**
2. Verschiedenes

Herzliche Grüße,
Eckhart Marggraf

Gottesdienste November 2025

So	02.11.	10:00	Gottesdienst (Wittig) mit dem Kirchenchor Beginn Woche der Stille	Kirche
Di	04.11.	15:30	Senioren-Gottesdienst im Haus Speitel (Aydt)	HSp
Fr	07.11.	19:00	Andacht (Wittig) im Rahmen der Woche der Stille	Kirche
So	09.11.	10:00	Gottesdienst zum Jahrestag der Reichspogromnacht (Wittig)	Kirche
		19:00	Gebet an der Stele zum Gedenken an die Reichspogromnacht	Krumme Str.
So	16.11.	10:00	Gottesdienst (Vikarin Hankel)	Kirche
		11:15	Gedenken zum Volkstrauertag	Friedhof
Mi	19.11.	19:00	Gottesdienst zum Buß- und Bettag (Wittig) mit Abendmahl und Segnung	Kirche
Do	20.11.	15:30	Senioren-Gottesdienst im Hanne-Landgraf- Haus (Aydt)	HLG
So	23.11.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag (Wittig) mit Gedenken der im Kirchenjahr Verstorbenen mit dem Posaunenchor	Kirche
So	30.11.	10:00	Gottesdienst am 1. Advent (Wittig) mit dem Regenbogenchor	Kirche
		11-13	Kirchenwahlen	Kirche, GS
		14-16	Kirchenwahlen	MLH



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

Veranstaltungen November 2025

So	02.11.	11:00	Außerordentliche Mitgliederversammlung des Krankenvereins	Kirche
Mi	05.11.	10:00	Literaturkreis	GS
Sa	08.11.	13:00	Krippenspielprojekt/Weihnachtsmusical	GS
		15:00	Café Plus	MLH
So	09.11.	14:30	Lebenscafé	GS
Mo	10.11.		Bethelsammlung vom 10.-15.11.2025	Pfarrgarage
			Tafelsammlung vom 10.-16.11.2025	
Di	11.11.	18:00	Mitgliederversammlung des Fördervereins	GS
Fr	14.11.		Museumsgruppe	
So	16.11.	19:00	Grötzingener Kammerkonzerte: Die Großen Fünf der Cembalo-Musik	Kirche
Fr	21.11.		Wandergruppe Treffpunkt Bhf Grötzingen	
Sa	22.11.	10:00	Krippenspielprojekt/Weihnachtsmusical	GS
Di	25.11.	19:00	Treff am Dienstag: „Stadtgrün in Zeiten des Klimawandels“ – Natur-Treff mit Volker Ziesling	MLH
Do	27.11.	14:30	Treff bei Luther/Nachmittage für Senioren: „Vom Hans im Glück“ und anderen Glücksmomenten	MLH
Sa	29.11.	10:00	Adventswerkstatt	GS
		19:00	Adventskonzert Ökumenischer Chor Grötzingen und Waldstadt Kammerorchester	Kirche
So	30.11.	18:00	Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor	Rathausplatz

MITGLIEDERVERSAMMLUNG KRANKENVEREIN

Zu einer **außerordentlichen** Versammlung lädt der Ältestenkreis alle Mitglieder des Ev. Krankenvereins Grötzingen am
Sonntag, 2. November 2025 um 11 Uhr
im Anschluss an den Gottesdienst in die ev. Kirche ein.
Das Hauptthema wird die Zukunft des Krankenvereins sein.

WIR SAMMELN FÜR DIE ETLINGER TAFEL

Unterstützen Sie die Sammlung mit dem Kauf von haltbaren Grundnahrungsmitteln wie: Mehl, Öl, Zucker, Salz, Nudeln, Reis, Konserven, Kaffee, Tee, Hülsenfrüchte, Tütensuppen ...

Sammeltermin: **10. bis 16. November 2025**

Abgabestellen sind:

- Im Vorraum des Gemeindesaales bei der Kirche
- Zu den Dienstzeiten im Pfarrbüro

Das Tafel-Team der Evangelischen Gemeinde Grötzingen
Elisabeth Werner, Sabine Benz, Volker und Maren Forster

Adventsliedersingen



30.11.2025

18 Uhr

Rathausplatz KA-Grötzingen

Adventskonzert

Johann Melchior Molter
Orchestersuite c-Moll

Georg Philipp Telemann
Konzert G-Dur
 für Viola, Streicher und Basso Continuo

G. F. Händel
„Der Messias“
 HWV 56, 1. Teil „Die Geburt“ und „Halleluja“

Alma Unseld, Sopran – Laura Streckert, Alt
 Yalun Zhang, Tenor – Mark Grishin, Bariton
 Susanne Holder, Violine, Viola

Ökumenische Chor Grötzingen und Waldstadt Kammerorchester

Leitung Gerhard Jügel und Norbert Krupp

Eintritt frei – Spende erbeten

Chor
 Ökumenischer
 Chor Grötzingen

Samstag
 29. November
 19 Uhr
 Ev. Kirche Grötzingen

Sonntag
 7. Dezember, 17 Uhr
 Emmauskirche
 Königsberger Str. 35
 76139 Karlsruhe



Foto: W. Hirsch-Ruziczka

Ich krieg sie nicht auf!
Ich kann nichts dafür!
Da steht wieder Weihnachten
vor der Tür!




Impressum

Redaktion: Markus Wittig (V.i.S.d.P.) und
Team
Layout: Gesa Czolbe und Christiane Jäger

Nächste Gemeindebrief – Ausgabe Dezember 2025 – Februar 2026:

Einreichungstermin: 24.10.2025
Erscheinungstermin: 26.11.2025


Kirchenchor

Chorleiterin: Eva Lichtenberger
 Probe: Donnerstag, 20 Uhr (GS)
 Kontakt: Waltraud Kunz
 0721 481755

Regenbogenchor

Chorleiterin: Fang-Chen Chen
 Probe: Mittwoch, 20 Uhr (GS)
 Kontakt: Klara Conrad
 0721 462509


Posaunenchor

Chorleiter: zur Zeit Andreas Bender
 Probe: Freitag, 20 Uhr (MLH)
 Jungbläser nach Vereinbarung
 Kontakt: Thomas Kumm
 07240 6150162
posaunenchor.ka.groetzingen@gmail.com



Fröbelspatzen

Chorleiterin: Rita Huber-Süß
 Proben (MLH)
 4-8 Jährige: Donnerstag, 16:15 - 17:00 Uhr
 ab 9 Jahre: Donnerstag, 17:20 - 18:05 Uhr
info@rita-huber-suess.de


Museumsgruppe

Organisation: Gudrun Schultze
 2. Freitag / ungerade Monate
 0721 463424


Wandergruppe

Organisation:
 Rainer Ehmann  0721 481589 und
 Siegfried Bauch  0721 483043
 3. Freitag / Monat


Boulegruppe

Organisation: Volker Forster
 i. d. R. Mittwochnachmittag
 Bouleplatz am Niddaplaz
 0721 483263


Treff am Dienstag

Organisation: Gerda Arzet
 i. d. R. 4. Dienstag / Monat
 19 Uhr (MLH)
 0721 468727

Krabbelgruppe


Grötzinger Glühwürmchen
 Gruppenleiterin: Anne Vorkamp
 Freitag, 10 - 11:30 Uhr (MLH-UG)
 0178-6960689
a.vorkamp@gmail.com

Literaturkreis

Organisation: Barbara Hohkamp
 Mittwoch, 10 Uhr (GS) - unregelmäßig
 0721 66775406

Café plus

CAFÉ  PLUS

Organisation: Dr. Cornelia Puskas
 2. Samstag / Monat, 15 Uhr (MLH)
 0721 4905736

**Informationen zu den Gruppen
 erhalten Sie auch im Pfarramt**



Evangelische Kirche in Karlsruhe - Pfarrgemeinde Grötzingen

Kirchstraße 15, 76229 Karlsruhe


Bankverbindung:

IBAN: DE15 6605 0101 0011 2240 60

BIC: KARSDE66XXX

Ansprechpartner/innen im Pfarramt:

 0721 463043

 0721 465402

groetzingen.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Pfarrer:

Markus Wittig

Gemeindediakonin:

Ulrike Aydt

ulrike.aydt@kbz.ekiba.de

Sprechzeit:

Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr

Sekretärin:

Veronika Lutz

Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 - 12:30 Uhr

Donnerstag 13:00 - 16:30 Uhr


Freitag 13:30 - 17:00 Uhr

Evangelische Sozialstation

Karlsruhe GmbH (Süd)

mit Nachbarschaftshilfe und
mobilem sozialen Hilfsdienst

Herrenalber Straße 45

 0721 98843-0

Kindertagesstätten:

Fröbelstraße 7  20323678

Am Kegelsgrund 32  462203

**Weitere Informationen und Berichte
finden Sie unter:**

www.eki-groetzingen.de

Krankenverein Grötzingen

Kranken- und Altenbetreuungsdienst

Übers Pfarramt:  0721 463043

krankenverein.groetzingen@kbz.ekiba.de

Bankverbindung: Evangelische Kirche in
Karlsruhe – Krankenverein Grötzingen

IBAN: DE86 5206 0410 0005 0200 50

BIC: GENODEF1EK1

Förderverein Evangelische Kirchengemeinde Grötzingen e. V.

1. Vorsitzender: Eckhart Marggraf

Im Speitel 114, 76229 Karlsruhe

eckhart.marggraf@magenta.de

Bankverbindung:

IBAN: DE75 6605 0101 0108 0678 77

BIC: KARSDE66XXX

Startpunkt - Elterncafé im MLH

Montag 10:00 - 12:00 Uhr


 0151 46780410

startpunkt.durlach@awo-karlsruhe.de

Kinder- und Familienzentrum (Kifaz)

Im MLH - Untergeschoss

Dienstag 13:00 - 17:00 Uhr

 0721 2039-7048 oder -7228

Kifaz.groetzingen@dw-karlsruhe.de

Legende Veranstaltungsorte:

MLH Martin-Luther-Haus, Fröbelstraße 5

GS Gemeindesaal, Kirchstr. 15